

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 313/07 (51) Int. Cl.⁸: **A47J 27/21**
(22) Anmeldetag: 2007-04-24
(42) Beginn der Schutzdauer: 2007-08-15
(45) Ausgabetag: 2007-10-15

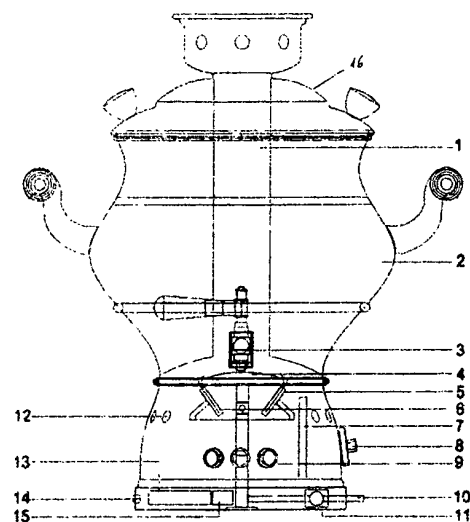
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
AKHAVAN FOMANY KEG
A-1200 WIEN (AT).
(72) Erfinder:
BEHTASCH JAWAD MIRZAALIZADEH
ING.
WIEN (AT).

(54) **VOLLAUTOMATISCH GAS BETRIEBENE SAMOWAR**

(57) Die Erfindung betrifft ein Gerät zur Zubereitung von Tee oder ähnlichen Brühgetränken, bei welchem ein beheizter Behälter für die Warmwasserzubereitung und eine Warmhalteeinrichtung für ein Getränkekonzentrat vorgesehen ist. Um unnötigen Gasverbrauch zu vermeiden, ist als Heizeinrichtung für den Behälter für die Warmwasserzubereitung ein Gasbrenner vorgesehen, der in an sich bekannter Weise mit einer Piezo elektrische Zündeinrichtung vorgesehen ist.

Fig. 1

Automatik-Gas Betriebener Samovar



In asiatischen Ländern, wie im Iran und auch in anderen Regionen ist Strom sehr teuer. Mit Öl und Kohle gibt es meist Schwierigkeiten mit der Reinheit.

5 Gegenständliche *Samowar*, auch Teekoher genannt, ist keine Neu-Erscheinung. Ein vollautomatischer, gasbetriebener *Samowar* ist aber eine neue Idee.

Der *Samowar* kann entweder mit Erdgas, das in vielen Wohnungen und Häusern vorhanden ist, oder mit einer Flüssiggasflasche im Freien benutzt werden.

10 Es sind bereits gasbetriebene Samowars bekannt, bei welchem die Zündung zunächst händisch für eine Zündflämmchen erfolgt, dass dann den eigentlichen Gasbrenner entzündet. Eine solche Ausbildung hat den Nachteil, dass das Gerät zum zünden des Zündflämmchens teilweise zerlegt werden muss, wobei das Zündflämmchen dann immer brennt (unnötiger Gasverbrauch) und bei einem leerem Wasserbehälter diesen zerstören kann.

15 Der vollautomatische *Samowar* funktioniert wie ein elektrischer *Samowar*, mit einem Drehschalter (8). Das Gas fließt durch das Magnetventil (11) in den Brenner (4) und (5) zündet das Gas mittels einer Piezo elektrische Zündeinrichtung an.

20 Zur Sicherheit ist der Flammenwächter (6) vorhanden, welcher die Flammen kontrolliert.

Die Wasser-Temperatur wird durch den Drehschalter (8) und dem Thermostat (7) kontrolliert. Wenn das Wasser auf über 100 Grad angestiegen bzw. auf etwa 20 Grad abgesunken ist, reguliert der Thermostat die Temperatur, sodass das Wasser nicht ganz verdampfen kann. Der
25 Drehschalter kann wenn gewünscht auf jede Temperatur eingestellt werden.

Für die Herstellung des kochenden Wassers im Kessel dient die unter dem Kessel benötigte Flamme zum brennen (4). Mit (5) wird das Gas entzündet. Die Thermokuppel (6) dient zur Sicherheit.

30 Nach Durchführung von Punkt 1.) und nach Gaszufuhr zur Flamme wird der Drehschalter (8) eingeschaltet, sobald die Wasser-Temperatur erreicht ist, schaltet der Thermostat (7) ab.

35 Alle Vorgänge werden elektronisch kontrolliert (13), dadurch kommt es nicht zu überflüssigem Gasverbrauch, weshalb eine Kontrollflamme nicht benötigt wird.

Sparsamkeit:

40 Durch dieses elektronische System wird eine Kontrollflamme nicht benötigt, da kein überflüssiges Gas verbraucht wird. Das System wird kontrolliert mit einer Elektro-Kontrollplatte. Der *Samowar* kann mit einer 9 Volt Nickel Kadium-Batterie (Lebensdauer einer voll geladenen Batterie bis zu 6 Monate) verwendet werden. Drei LED Lampe zeigen das Betriebssystem an.

Bezugszeichenliste

- 45
- 1 Abluft
 - 2 Behälter
 - 3 Wasserhahn
 - 4 Brenner
 - 50 5 Zünder
 - 6 Flammenwächter
 - 7 Thermokuppel
 - 8 Drehschalterthermostat
 - 9 LED-Anzeige
 - 55 10 Gasanschluss

- 11 Magnetventil
- 12 Luftzuführlöcher
- 13 Elektronische Kontrollplatte
- 14 Ladegerät-Anschluss
- 5 15 Batterie
- 16 Deckel

Anspruch:

10

Vollautomatisch gasbetriebener Heißwasserbereiter insbesondere Teegetränkzubereiter wie Samowar mit einem nach oben offenen Behälter (1) zur Aufnahme des Wassers und einem auf das Gefäß aufsteckbarem Deckel (16) und mit einem Ablasshahn (3), einem Brenner (4), einem Flammenwächter (6), einer Thermokupplung (7), einem Drehschalterthermostat (8), einer LED-

15 Anzeige (9), einem Gasanschluss (10), einem Magnetventil (11) und mit Luftzuführlöchern (12) *dadurch gekennzeichnet*, dass als Heizeinrichtung für den Behälter für die Heißwasserzubereitung ein Gasbrenner vorgesehen ist, der in an sich bekannter Weise mit einer Piezo elektrischen Zündeinrichtung ausgestattet ist.

20

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55



Fig. 1

Automatik-Gas Betriebener Samavar

